



Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern
27. November 2009
"Experten geben Auskunft"

Frage 4: Sichtbehinderung durch Navigationsgerät

Frage:

Inwieweit können Sichtbehinderungen durch Navigationsgeräte toleriert werden?

Antwort:

Eine gute Sicht auf das Verkehrsgeschehen ist für die Verkehrssicherheit sehr wichtig. Artikel 71 Absatz 5 der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS¹) verlangt deshalb, dass der Fahrzeugführer bzw. die Fahrzeugführerin, bei einer Augenhöhe von 0,75 m über der Sitzfläche, die Fahrbahn ausserhalb eines Halbkreises von 12,0 m Radius frei überblicken kann. Nach Artikel 71 Absatz 4 VTS müssen ferner Scheiben, die für die Sicht des Führers nötig sind, u. a. eine klare, verzerrungsfreie Durchsicht gestatten.

Als Scheiben, die für die Sicht des Führers nötig sind, gelten die Windschutzscheibe und die vorderen Seitenscheiben. An diesen Scheiben ist deshalb das Anbringen von Aufklebern usw. nicht zulässig. Zulässig sind die vorgeschriebenen oder im Recht ausdrücklich vorgesehenen Gegenstände (z. B. Autobahnvignette, LSVA-Erfassungsgerät oder Innenspiegel).

Das ASTRA beurteilt aber auch das Anbringen der heute üblichen Navigationsgeräte (in Zigarettenschachtel- bis Postkartengrösse) an bzw. vor der Windschutzscheibe als zulässig, wenn - ausgehend von Artikel 71 Absatz 5 VTS - der Fahrzeugführer einen Gegenstand, der sich in einem Abstand von 12 m oder mehr vor ihm auf der Fahrbahn befindet, noch erkennen kann.

Navigationsgeräte dienen einem schutzwürdigen Interesse (Vermeiden von unnötigem Suchverkehr) und tragen bei richtiger Benutzung sogar zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Es ist zweifellos sicherer, wenn der Fahrzeugführer beispielsweise zum Voraus weiss, dass er in 200 m rechts abbiegen muss, als wenn er die entsprechende Strasse anhand der oftmals schlecht sichtbaren Strassenschilder suchen muss. Andererseits darf dadurch natürlich keine Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmende entstehen, indem z. B. die Sicht beeinträchtigt wird. Auf diesen Umstand machen auch die uns bekannten Betriebsanleitungen von Navigationsgeräten ausdrücklich aufmerksam.

¹ SR 741.41; http://www.admin.ch/ch/d/sr/c741_41.html .

Schliesslich ist in diesem Zusammenhang noch speziell auf Artikel 3 Absatz 1 der Verkehrsregelnverordnung (VRV²) hinzuweisen. Der Fahrzeugführer muss seine Aufmerksamkeit der Strasse und dem Verkehr zuwenden. Er darf beim Fahren keine Verrichtung vornehmen, welche die Bedienung des Fahrzeugs erschwert. Es ist demnach beispielsweise nicht zulässig, während der Fahrt am Navigationsgerät ein neues Ziel einzugeben.

² SR 741.11; http://www.admin.ch/ch/d/sr/c741_11.html .